

2. 12. 1966

Regierungsvorlage

Bundesgesetz vom
mit dem das Opferfürsorgegesetz neuerlich
abgeändert wird (18. Novelle zum Opferfür-
sorgegesetz)

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

Das Opferfürsorgegesetz, BGBl. Nr. 183/1947,
in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 29/
1948, BGBl. Nr. 218/1948, BGBl. Nr. 58/1949,
BGBl. Nr. 198/1949, BGBl. Nr. 214/1950, BGBl.
Nr. 160/1951, BGBl. Nr. 8/1952, BGBl. Nr. 180/
1952, BGBl. Nr. 109/1953, BGBl. Nr. 173/1954,
BGBl. Nr. 186/1955, BGBl. Nr. 77/1957, BGBl.
Nr. 289/1959, BGBl. Nr. 101/1961, BGBl.

Nr. 18/1962, BGBl. Nr. 91/1962, BGBl. Nr. 175/
1962, BGBl. Nr. 218/1962, BGBl. Nr. 255/1963,
BGBl. Nr. 323/1963, BGBl. Nr. 307/1964 und
BGBl. Nr. 83/1965, wird wie folgt abgeändert:

Im § 11 Abs. 5 sind die Zahlen 1225, 1285,
1350, 1415, 1465 und 1525 durch die Zahlen
1235, 1295, 1360, 1425, 1475 und 1535 zu er-
setzen.

Artikel II

(1) Dieses Bundesgesetz tritt am 1. Jänner
1967 in Kraft.

(2) Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes
ist das Bundesministerium für soziale Verwaltung
betraut.

Erläuternde Bemerkungen

Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1967 werden
infolge eines teilweisen Abbaues der staatlichen
Stützungen die amtlich festgesetzten Preise für
Brot und Mahlprodukte sowie für Milch und
Molkereiprodukte erhöht werden müssen. Die
daraus entstehende Mehrbelastung der Konsu-
menten soll den sozial Schwachen, zu denen auch
die Bezieher von Unterhaltsrenten in der Opfer-
fürsorge gehören, abgegolten werden. Die be-
treffenden Rentenleistungen sollen daher um je
10 S erhöht werden.

Der Aufwand für die in Aussicht genommenen
Rentenerhöhungen beträgt für das Jahr 1967
0'55 Millionen Schilling. Für die Bedeckung des
Aufwandes wird im Bundesfinanzgesetz 1967
Vorsorge getroffen.

Über sonstige Änderungen in der Opferfür-
sorge sind noch Verhandlungen mit den beteilig-
ten Stellen erforderlich.